

Bernhard Cappell

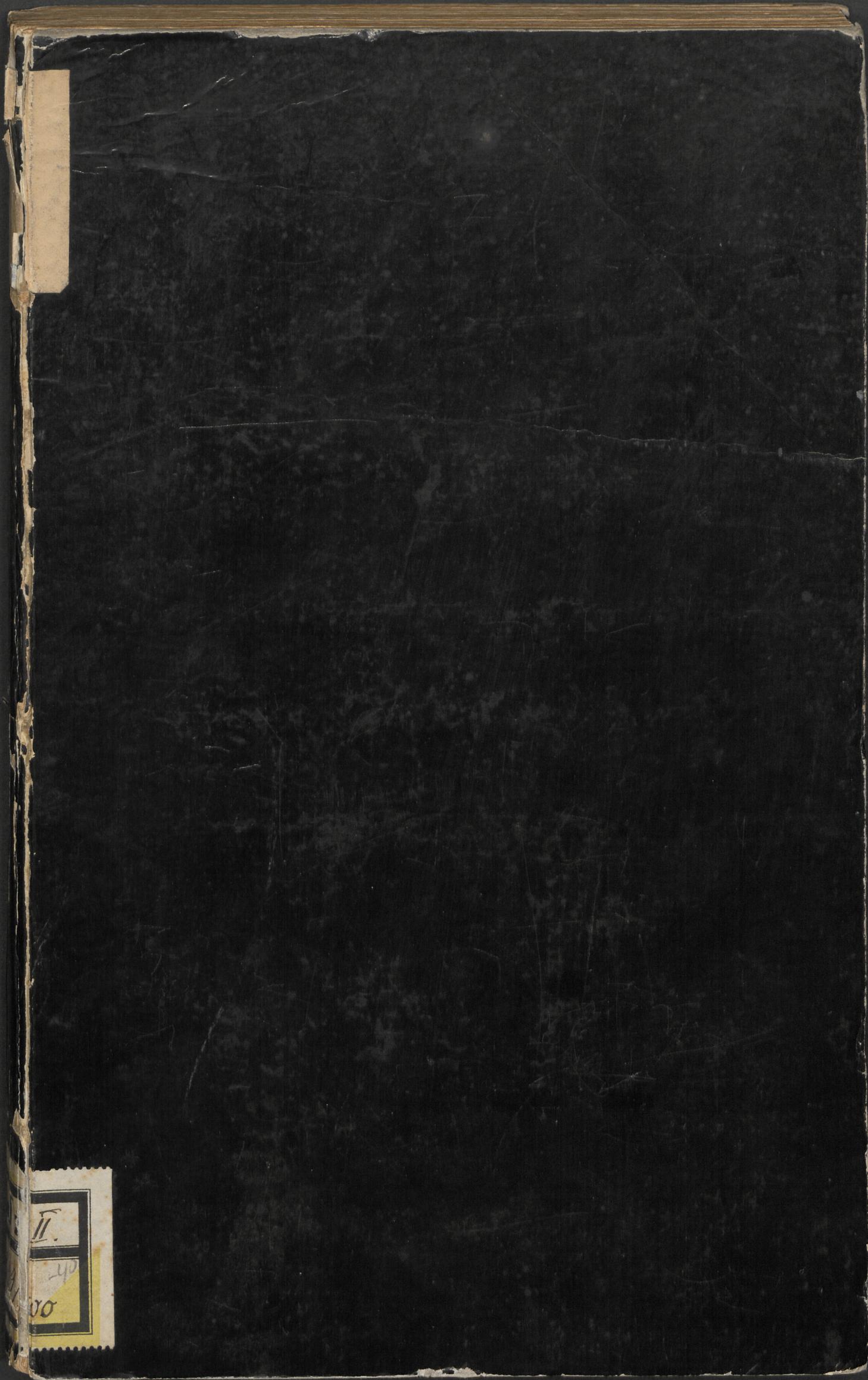
**Die Thränen Jacobs über den frühzeitigen Todt einer gottseeligen Rahel Wolte bey dem nach der Gebuhrt auch frühzeitigen und wohlseeligen Eintritt der ... Frauen Anna Kortholtin/ gebohrnen Lobedantzin/ Des Magnifici, und Hochgelahrten Herrn/ Herrn Sebastiani Kortholt/ ... Hertzgeliebten Eh' Genoßin am Tage ihrer Solennen Beerdigung welcher war der 15. Marty 1711. aus schuldigstem Beyleid entwerffen**

Kiel: Gedruckt bey Barthold Reuther, [1711]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1728889065>

Druck Freier  Zugang





Small, light-colored rectangular label on the left edge of the book cover, possibly containing a title or author name, though the text is illegible.

Small, light-colored rectangular label on the left edge of the book cover, containing handwritten text: "II.", "40", and "00".

enth. 32 Stücke

J 2 II

1899 / 500

-40

Die Thänen Jacobs  
über den frühzeitigen Todt einer gottseligen  
Rabel

Wolte  
bey dem nach der Geburt auch frühzeitigen und wohlseeligen  
Eintritt

Der  
Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Tugend-  
reichen Frauen

R R A W S R

Anna Kortholtin /

geborenen

Lobedankin /

Des  
MAGNIFICI, und Hochgelahrten Herrn /

R R R R R

Sebastiani Kortholt /

Höchstmeritirten Moral. & Poes. Professoris

und

Hochbetrauten *Bibliothecarii* auff der

Hoch-Fürstl. Christian Albertinischen Academie

Herzgeliebten Eh' Genosin

am Tage ihrer Solennen Beerdigung

welcher war der 15. Marty 1711.

aus schuldigstem Beyleid

entwerffen

BERNHARD CAPPELL, Curonus

Theol. & Phil. Studiosus.

R J E L /

Gedruckt bey Barthold Neuther Academ. Buchdrucker.

Die Rostocker

Universität

Städt

der Stadt Rostock

Städt

der Stadt Rostock

Städt

Städt

Die Rostocker

Städt

Städt

Städt

Die Rostocker

Städt

Die Rostocker

Städt

Städt

Städt

Die Rostocker

Städt

Städt

Städt

Städt

Städt

Die Rostocker

Städt

Städt

Die Rostocker



S ist nur Müß und Streit der Sterblichen  
ihre Leben /

Erübsählig ist der Weg / den man geht  
Himmel an /

Die Rosen dieser Zeit mit Dornen sind  
umbgeben /

Durchs rohte Thränen- Meer dringt man in Canaan.

Ein Jacob hatte diß mehr als zu wohl erfahren

Den aus der Väter Ruh die Bosheit Esaus dringt /  
Die kaum des Tages Wick in mehr als vierzehn Jahren  
Und vieler Nächte Last die Rachel wieder bringt.

Docheitler Unbestand! D J E / so Ihm solt versüßten  
Das bittere dieser Zeit / ward in der besten Blüht  
Und mittlern Lebens Weg Ihm von der Seit entrissen.  
Denn eh' Er sichs versieht / weg diese Freude flieht:

Der Weg gen Bethlehem war noch nicht überstanden /  
Da fahm Ehr an der Schmerck / der von der Even rührt;  
Sie ward umbgeben hie von sauren Todes-Banden  
Worauff die Seele ward dem Himmel zugeführt.

Wie

Wie dieser herbe Riß den Glaubens-Weid gebeuget  
Da ist Erfahrung nur die rechte Lehrerin /  
Dem/ den die Augenlust in Trauer-Dhnmacht neiget /  
Dem ein Benoni bleibt nebst einen Benjamin

Und Jacobs Thränen kann Herr. Kortholt nun erklä-  
ren /

Dem als Gebährerin die Edle Rabel fällt  
Nach überstandnen Kampff; Der unter Behmuhts-Zähren  
Das rechte Schmerken-Kind vor Benjaminen hält;

Dem unter tieffes Leyd das Denckmahl drücket nieder /  
(Das S. H. M. zu jeder Zeit ein froher Nectar war  
Obgleich Pandora hie und dorten war zu wieder.)  
Wenn S. R. oyn Mutter sieht der zarten Kinder-Paar.

Hochwehrtster diß und mehr standhaffter Neuh be-  
sieget /

Meint Er mit Jacob gleich im größten Kampff zu seyn;  
Ist doch der Greue Gott/ in dessen Arm Er lieget/  
Der nach der Thränen Quell giebt wieder Freuden-Wein.

Sein treues Eh' Gemahl ist seelig durch Gebähren  
Weil Glaube / Liebe / Zucht und Demuth Sie geziehrt:  
Drum wird Er in Gedult des höchsten Schluß verehren /  
Der aus der Unruh S. J. E. zur Ruhe hat geführt.

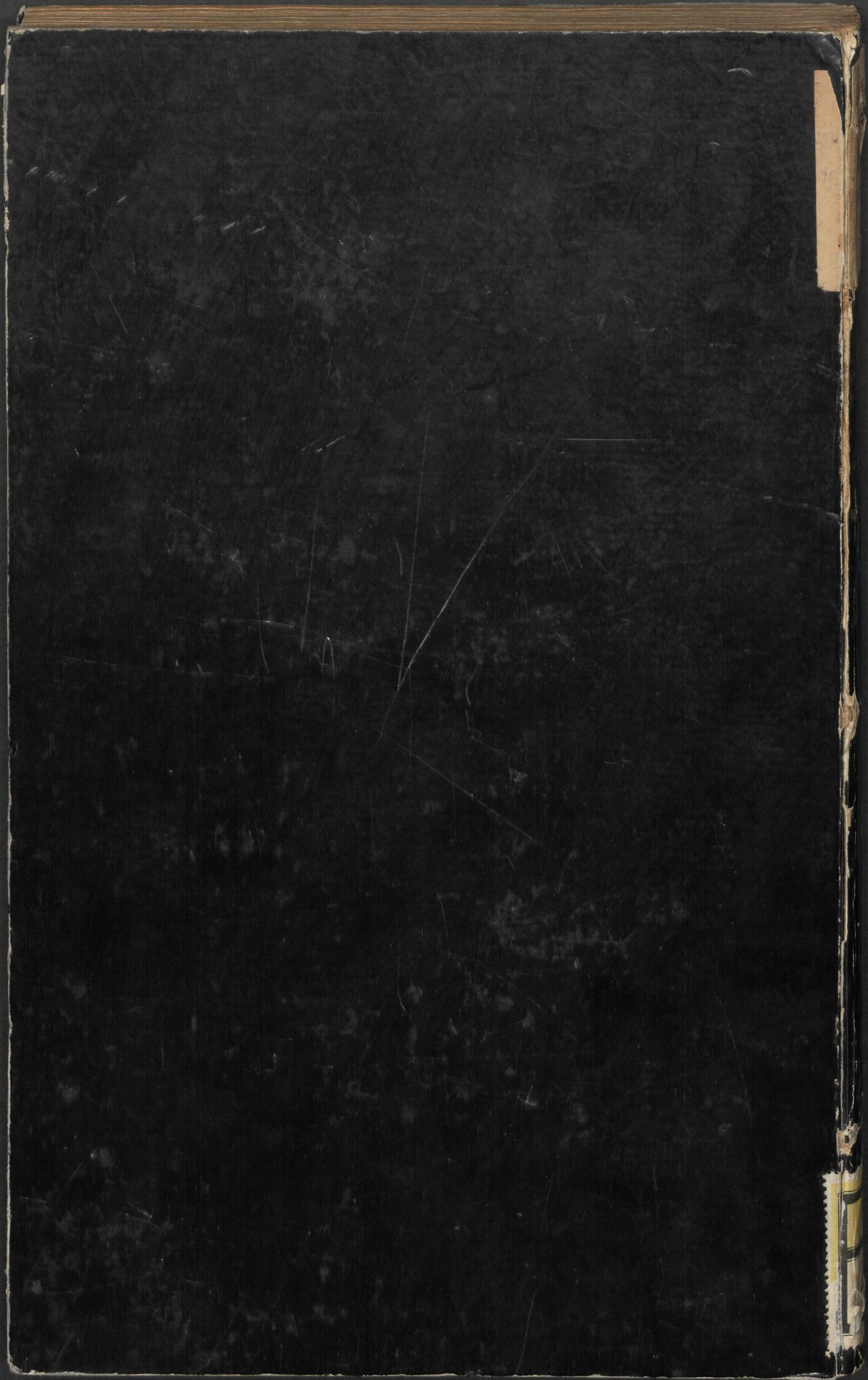


33

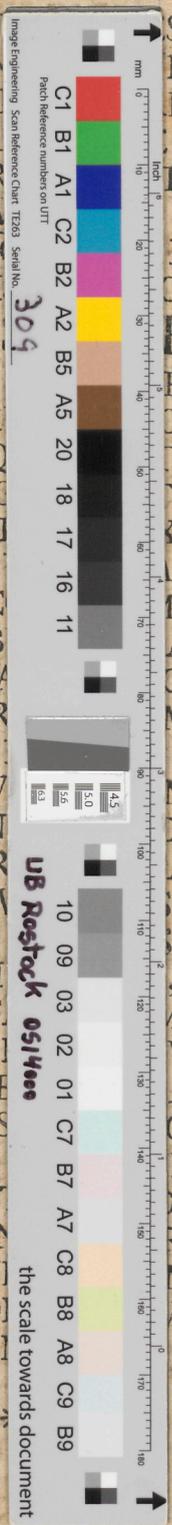
LBMV Schwerin

000 314 889





NEQVE T  
 AB INGEN  
 AVT AB ART  
 QVIN POTIVS A  
 ET A DOLOR  
 EXIGVVM HOC MAGNI AM  
 MAESTI  
**SEBASTIAN V**  
 PHIL. MOR.  
 CVI ACER  
 OMNI AQ  
 ET IC  
 PLANE I  
 EX QVO IDEM CVM  
 NON SOLVM ANNAM C  
 SED ETIAM FLENSB  
 ANNAM GVDIAM, MA  
 KILONII ET IPSAM MATR  
 ROSFOCHII  
 LINDEMANNÆ SORORIS SV  
 IDEOQVE TRIBVS AN  
 QVATVOR  
 FVNERAQVE FV  
 ET LACRIMIS SVIS ET  
 ABI  
 ET HOC NIMIAE FRAGILIT  
 VITAM NOSTRA  
 ET E MOMENTO PE  
 DISCE, VEL SECVNDIS  
 QVVM CERTA MORTIS  
 PROINDE TOTA VITA  
 VT IN  
 NON TAM VI  
 QVAM MO  
 CO



SSENIA  
 NDIAM,  
 IS INSIGNE;  
 DESIDERIVM,  
 T FLETVS.  
 DOLORIS MONVMENTVM  
 OSVIT  
**RTHOLTVS,**  
 EOS PROF.  
 DLORES  
 TALIA,  
 TICO  
 KERE,  
 TVM EXPERTVS,  
 I SIBI VITA CARIOREM,  
 AM DEFVNCTAE,  
 CO SIBI DILECTAM,  
 M OPTIMAM ANNAM,  
 ANNAM,  
 M VNICAM ET NVBILEM,  
 DVM CIRCVMACTIS,  
 AMISIT,  
 CVMVLATA  
 PROSEQVTVS EST.  
 MANAE EXEMPLO DISCE,  
 VISSIMO FILO,  
 AETERNITATEM.  
 ORTVNAM VERERI,  
 HIL SIT INCERTIVS.  
 ITATIO SIT MORTIS,  
 RE  
 M MORTE,  
 VM VITA